

Bischof informiert

Verdacht auf sexuellen Missbrauch erhärtet

TRIER/FREISEN Das Bistum Trier hat die kirchenrechtliche Voruntersuchung gegen den früheren Pfarrer von Freisen wegen des Verdachts auf sexuellen Missbrauchs Minderjähriger abgeschlossen.

In der Voruntersuchung hat sich der Verdacht gegen den heute im Ruhestand lebenden Geistlichen in mehreren Fällen erhärtet. Gemäß den kirchenrechtlichen Bestimmungen und den Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz hat Bischof Dr. Stephan Ackermann den Untersu-

chungsbericht mit einem Votum auf Eröffnung eines kirchlichen Strafverfahrens dem Vatikan zugeleitet. Die dortige Glaubenskongregation wird nun über das weitere Vorgehen entscheiden.

Die Verantwortlichen, Gremien und die Gläubigen in der Pfarreiengemeinschaft Freisen-Oberkirchen sind über den Abschluss der Voruntersuchung unterrichtet worden. Dem Priester bleibt auch weiterhin die öffentliche Ausübung des priesterlichen Dienstes untersagt. red./hr